

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2010**

60020

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen

— Prüfungsaufgaben —

Fach: Erziehungswissenschaften (vertieft studiert)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Gymnasien

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen 3 zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Das Schulleben als Möglichkeit zur Realisierung der Personalisationsfunktion der Schule

Aufgabe 2

In der gegenwärtigen Diskussion gibt es unterschiedliche Modellvorstellungen von Schulentwicklung. Stellen Sie eines dieser Modelle in seinen Grundannahmen dar und nehmen Sie zu diesem Modell kritisch Stellung!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Hilbert Meyer definiert „intelligentes Üben“ als ein Merkmal guten Unterrichts.

Erläutern Sie, was er damit meint, und verdeutlichen Sie dies an einem konkreten Unterrichtsbeispiel!

Aufgabe 2

Bildungsstandards erfordern einen kompetenzorientierten Unterricht.

Nehmen Sie Stellung!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Unterrichtsprinzipien sind Bausteine für die Planung von Lehr-Lern-Prozessen. Zeigen Sie jeweils an einem fundierenden und einem regulierenden Unterrichtsprinzip auf, wie der Lernprozess der Schülerinnen und Schüler gesteuert werden kann!

Aufgabe 2

In der Didaktik wird zwischen „Instruktion“ und „Konstruktion“ unterschieden. Diskutieren Sie die jeweiligen Möglichkeiten und Grenzen vor dem Hintergrund stets heterogener Lerngruppen sowie unterschiedlicher Unterrichtsfächer im Gymnasium!

GEBIET D**Aufgabe 1**

In der Schülerschaft des Gymnasiums befinden sich hochbegabte Heranwachsende. Erklären Sie den Begriff „Hochbegabung“ anhand einer wissenschaftlichen Konzeption! Zeigen Sie auf, was das Gymnasium tun kann, um die Entwicklung hochbegabter junger Menschen zu unterstützen!

Aufgabe 2

Fächerübergreifendes Lernen zählt zum grundlegenden Bildungs- und Erziehungsauftrag des Gymnasiums. Erörtern Sie an einem konkreten Beispiel die pädagogische Bedeutung fächerübergreifenden Lernens und zeigen Sie Möglichkeiten der didaktischen Umsetzung auf!

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2010**

40007

**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach:

Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung:

Schulpädagogik - Sonderschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Ausführungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Lehrplanvorgaben sind von grundsätzlicher Bedeutung für die Theorie und Praxis des Schulunterrichts.

Nennen Sie wesentliche Definitionsmerkmale eines Lehrplans und erörtern Sie seine Funktionen für die Arbeit in der Schule!

Aufgabe 2

In der gegenwärtigen Diskussion gibt es unterschiedliche Modellvorstellungen von Schulentwicklung. Stellen Sie eines dieser Modelle in seinen Grundannahmen dar und nehmen Sie kritisch Stellung zu diesem Modell!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Stellen Sie ein Unterrichtsprinzip dar, begründen Sie seine Notwendigkeit und zeigen Sie an einem praktischen Beispiel die Möglichkeiten und Grenzen seiner Realisierung auf!

Aufgabe 2

Erläutern und problematisieren Sie die Rolle der Lehrkraft in der Konzeption des offenen Unterrichts anhand eines Beispiels aus dem Bereich der Förderschule!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Die kritisch-konstruktive Didaktik als Modell zur Planung und Analyse von Unterricht
Erläutern Sie Vor- und Nachteile dieser Didaktik anhand eines konkreten Beispiels aus der
Förderschule!

Aufgabe 2

Der Projektunterricht stellt ein komplexes Unterrichtskonzept dar.
Erläutern Sie zentrale theoretische Merkmale des Projektunterrichts!
Beschreiben Sie anhand eines selbst gewählten Beispiels die Phasen (von der Initiierung und Planung
bis zur Evaluation)!
Gehen Sie bei Ihren Ausführungen auch auf die historischen Wurzeln dieser Methode ein!

GEBIET D**Aufgabe 1**

Wie wird die Idee der Bildung an der Förderschule wirksam? Erörtern Sie die Frage!

Aufgabe 2

Definieren Sie „Beratung“ und erläutern Sie ein Beratungskonzept (z. B. systemische Beratung,
Lehrer-Schüler-Konferenz etc.)!
Beschreiben Sie, welche besonderen Beratungsaufgaben eine Lehrkraft innerhalb einer Förderschule
hat!

Kennzahl:

Kennwort:

Arbeitsplatz-Nr.:

Herbst
2010

40006

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Realschulen

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Die Rolle des Realschullehrers

Aufgabe 2

Durch ihre mittlere Stellung zwischen Hauptschule und Gymnasium nimmt die Realschule zahlreiche Schularwechsler aus beiden Schularten auf und gibt wiederum Schöler an die Wirtschaftsschule ab. Halten Sie fest, was diese Mobilität für das Arbeitskonzept der Realschule bedeutet bzw. wie sie darauf reagieren könnte!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Skizzieren Sie die Methode des Projektunterrichts!

Erörtern Sie Möglichkeiten und Grenzen der unterrichtlichen Umsetzung anhand eines konkreten Beispiels aus der Realschule!

Aufgabe 2

„Wissen wird vom denkenden Subjekt nicht passiv aufgenommen, sondern aktiv aufgebaut.“ (v. Glasersfeld)

Nehmen Sie zu dem Zitat kritisch Stellung und arbeiten Sie die Charakteristika einer systemtheoretisch-konstruktivistischen Didaktik heraus!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Benoten

Beschreiben Sie die drei Bezugsnormen!

Bewerten Sie die Bezugsnormen im Hinblick auf übergreifende Erziehungsziele und schulische und gesellschaftliche Voraussetzungen!

Beurteilen Sie Chancen und Grenzen der Bezugsnormen auf ein konkretes Unterrichtsfach bezogen!

Aufgabe 2

Vergleichen Sie das Berliner Didaktikmodell mit Ansätzen der konstruktivistischen Didaktik und arbeiten Sie wesentliche Unterschiede für die Unterrichtsplanung heraus!

GEBIET D**Aufgabe 1**

Erläutern Sie, was unter „interkultureller Kompetenz“ zu verstehen ist!

Stellen Sie dar, wie Sie dieses Ziel in Ihrem Unterricht anstreben würden!

Aufgabe 2

Beschreiben Sie, wie individueller Förderbedarf von Kindern und Jugendlichen diagnostiziert werden kann und wie Sie als Lehrer professionell darauf reagieren!

Kennzahl:

Kennwort:

Arbeitsplatz-Nr.:

Herbst
2010

40005

Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —

Fach: Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)

Einzelprüfung: Schulpädagogik - Grund- und Hauptschule

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): 8 Aufgaben, von denen drei zu bearbeiten sind!

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: 3

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **drei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten, die aus **verschiedenen** Gebieten zu wählen sind. Zur Wahl stehen die vier Gebiete A, B, C und D mit jeweils zwei Aufgaben oder einem Test. Die Bearbeitung von zwei Aufgaben aus dem gleichen Gebiet ist unzulässig. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der drei gewählten Aufgaben anzugeben (z. B. A2, B1, D2 oder A1, B2, C1 usw.; nicht z. B. A1, A2, B1).

Bitte wenden!

GEBIET A**Aufgabe 1**

Jede Schule sollte eine Kultur der internen Evaluation etablieren und pflegen.

Was ist unter „interner Evaluation“ in Abgrenzung zur „externen Evaluation“ zu verstehen?

Worin besteht ihre Bedeutung?

Welche konkreten methodischen Möglichkeiten gibt es? Beschreiben Sie Evaluationsbereiche und dazu passende Instrumente!

Aufgabe 2

Erläutern Sie aus der Perspektive der Grund- oder Hauptschule Pro und Contra des dreigliedrigen Schulsystems!

GEBIET B**Aufgabe 1**

Erläutern Sie Qualitätskriterien guten Unterrichts!

Aufgabe 2

Unterrichtskonzeptionen

Stellen Sie Vor- und Nachteile eines offenen und eines lehrergesteuerten Unterrichts auf der Grundlage empirischer Forschungsergebnisse dar!

Skizzieren Sie davon ausgehend eine produktive Verbindung beider im Sinne reflektierter Methodenvielfalt!

GEBIET C**Aufgabe 1**

Erörtern Sie, welche Möglichkeiten der Öffnung des Unterrichts sinnvoll sind und welche Probleme auftreten können!

Aufgabe 2

Die meisten Modelle der Unterrichtsplanung vernachlässigen die Tatsache, dass der Unterricht häufig ein gestörter Unterricht ist.

Nehmen Sie zu dieser Aussage kritisch Stellung und zeigen Sie auf, wie Unterrichtsstörungen bereits bei der Unterrichtsplanung mit bedacht werden können!

GEBIET D**Aufgabe 1**

Der Lehrplan der Grund- bzw. Hauptschule enthält einen klaren Erziehungsauftrag.

Erörtern Sie vor dem Hintergrund Ihres wissenschaftlich fundierten Erziehungsbegriffs geeignete Beispiele zur Umsetzung des Erziehungsauftrags im Unterricht!

Aufgabe 2

Angesichts heterogener Klassen ist eine zentrale Aufgabe von Lehrern, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern.

Erläutern Sie Aspekte der Heterogenität von Klassen!

Zeigen Sie auf, wie individuelles Fördern realisiert werden könnte!